

Romantik unterm Turm

Weihnachtsmarkt eröffnet - Tausende Besucher tummeln sich am Wochenende rund ums Schloss

Gleich zu Anfang: Im Getümmel der Weihnachtsstadt findet man etwas für jeden Geschmack. Mit fast 60 Ständen bietet vor allem der "Romantische Weihnachtsmarkt" am Schloss in diesem Jahr wieder alles, was das Herz zum Fest begehrt. Wir nehmen Sie mit auf einem kurzen Rundgang.

Von Jan O. Deiters

Auf dem Vorplatz des Schlosses steht die beeindruckende Weihnatskrippe mit den lebensgroßen Figuren aus Holz. Es riecht nach Stroh, und die dargestellte Szene wirkt imposant. Der Künstler Tadek Golinczak hat hier ein Werk erschaffen, das für einen kurzen Moment innehalten lässt in dem lebenslustigen Trubel des Marktes. Und es dient auch als Anschauungsobjekt - dann nämlich, wenn die Oma ihren Enkeln erklärt, was dort dargestellt wird und warum das was mit Weihnachten zu tun hat.

Elfen und Bären

Ein Doppelstand nur mit kuscheligen und flauschigen Teddys in allen Variationen. Dazu Elch-Schlüsselanhänger von Bukowski aus Schweden. Wer sich für Elfen interessiert, wird an einem der Stände fündig: zahllose Elfenfiguren entführen in eine mystische Welt, zusammen mit Räucherstäbchen und magischen Anhängern.

Die Dampfeisenbahn ist jedes Jahr aufs neue der Höhepunkt für die Jüngsten. Die Dampfbahngesellschaft hat wieder alle Kräfte und Helfer aufgeboten, um vom "Bahnhof Weißer Turm" zu starten. Mit richtigem Fahrkartenverkauf und einigen Spielsachen rund um das Thema "Lok". Das historische Kinderkarussell steht auf dem Schlossplatz inmitten der vielen Stände zwischen Tannenbäumen.

Suppe und Crêpes

Zu einem Ausflug auf den Weihnachtsmarkt gehört für die meisten Besucher auch der kulinarische Aspekt. Klassische Bratwurst, Langosch, Erbsensuppe, Kartoffelpuffer, gleich mehrfach Crêpes, Flammkuchen und die üblichen Angebote - allem voran Glühwein. **Ein besonderes Leckerli kommt vom Käsehaus aus dem Hessenpark: Würziger Raclette-Käse wird hier wunderbar kombiniert mit dem Bauernbrot aus der Hessenpark-Bäckerei.**

Ideen en masse

Eine ungewöhnliche Geschenkidee kommt aus Karthago. Windlichter in der Form orientalischer Zwiebeltürmchen und Keramikschalen mit den wunderbar farbenprächtigen und detailreichen Malereien aus Tunesien. Da packt man sich den Urlaub direkt auf den Tisch.

Keramik ist auf dem Markt auch aus Bunzlau zu finden: im klassischen Design, außerdem Keramiktassen mit eher modernen Spiralmustern und Punkten.

Einen beeindruckenden Anblick bieten die weihnachtlichen Lichterbogen. Kunstvoll, aufwendig gearbeitet und detailreich sind sie aus dem Holz gesägt und effektiv beleuchtet. Dazu empfehlen sich Schneekugeln in allen Variationen.

Auch wenn man es beim Eröffnungstag nicht so richtig glauben mochte: der richtige Winter wird sicher noch kommen. Dafür bieten einige Aussteller das nötige Equipment. Hüte, Mützen und Hausschuhe etwa aus Filz, kuschelige Schals in allen Farben des Regenbogens, Wolliges für drunter und drüber, Handschuhe. Da sollte sich das Passende finden lassen.

Memory bei den Lions

Der Lions-Club schenkt nicht nur heiße Getränke aus, sondern hat auch das Bad-Homburg-Memory am Stand. Das Legespiel mit 32 Bildpaaren zeigen Illustrationen aus der Kurstadt von Heinz Mais. So kann man seine Heimatstadt spielerisch kennenlernen.

Deko aus dem Erzgebirge

Übrigens darf auch das traditionelle Weihnachtzubehör aus dem Erzgebirge nicht fehlen. Manch einer kann da seine Sammlung mit schönen Stücken ergänzen. Darüber hinaus: Kerzen für die festliche Stimmung in allen Farben, Formen und Größen. Dekoratives für den Garten, für die weihnachtlich geschmückte Wohnung oder Dinge, die auch außerhalb der Adventszeit einen Blickfang bieten. Hierzu gehören die Mobile und Windspiele aus glänzendem Metall. Sie bilden geometrische Formen, wenn sie sich drehen, sind sie mal flach, dann wieder bilden sie eine Kugel oder einen Stern. Die optischen Täuschungen haben fast schon eine hypnotische Wirkung, wirken wie eine lebendige Grafik. Schließlich gibt es noch Seifen, Felle, Schmuck, Fingerpüppchen aus Peru, Produkte aus Honig, Gewürze, Glaskugeln, beleuchtete Weihnachtssterne, Geschenke aus der Holzdrechslerei und viele andere Geschenkideen. Fazit: Es lohnt sich, hinzugehen!

Artikel vom 12.12.2011, TAUNUS ZEITUNG